

Die Ueberreste der Landwirtschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756558>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

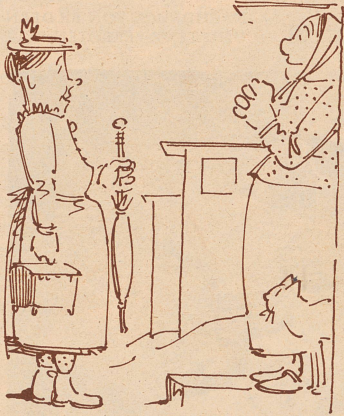
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

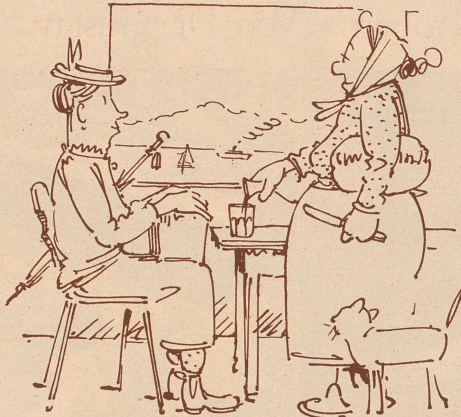
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

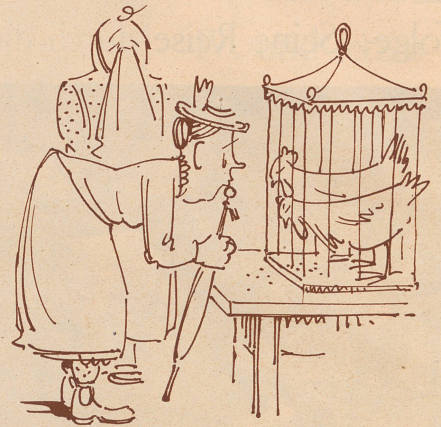
Die Ueberreste der Landwirtschaft



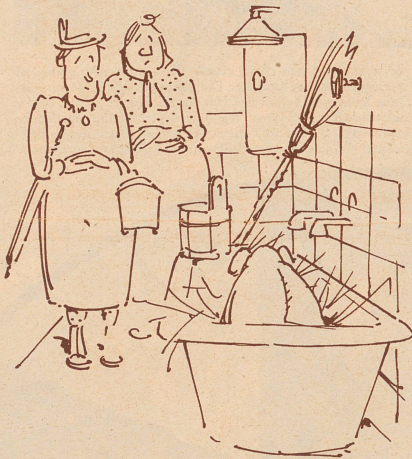
1. Lueg au da! D'Babette chunnt!



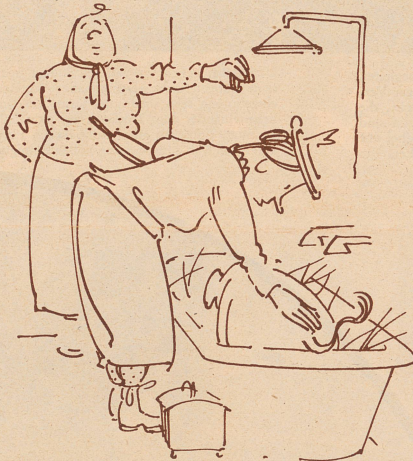
2. Bis willkumm! Es Glas Moscht hämmer alliwil na. Nachbar chascht de Zürisee zum Feischter us aluege und s'flach Dach!



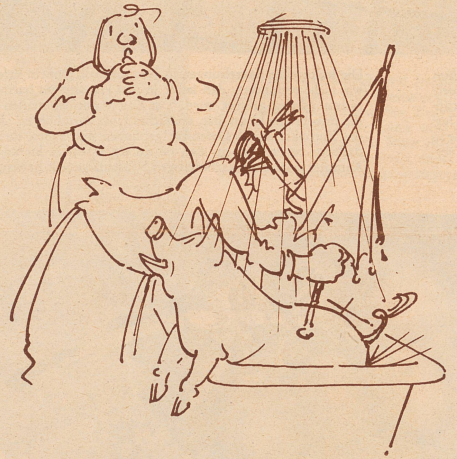
3. S'isch nümme wie früener. Kei Platz! D'Hüchler tüend eim leid. Sie leget au gar nid!



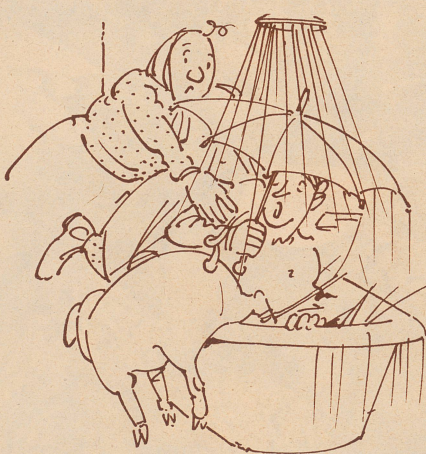
4. D'Sau häts na ordli! Wenigstens heiter!



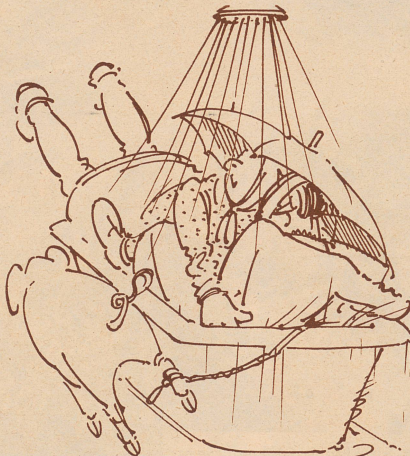
5. Warm und chalt Wasser hämer au!



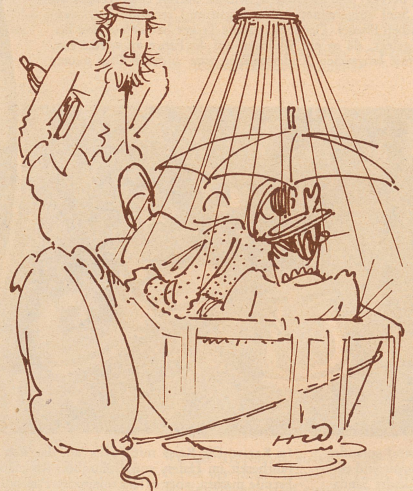
6. Herrie! Was isch au!



7. Babette, chumm use! Ich ha de lätz Hahne drehet!



8. Chumm au use. Ich chann en nümme zuemache.



9. Gueten Abig mitenand! Wänn er suber sind, säget, dänn stell i ab.